

Denken und Existenz
bei Michel Foucault

*Herausgegeben
von Wilhelm Schmid*

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung	7
----------------------	---

Die Herkunft des Denkens aus der Erfahrung

Maurice Pinguet: Die Lehrjahre	41
---	----

Jean Piel: Foucault in Uppsala	51
---	----

Etienne Burin des Roziers: Eine Begegnung in Warschau	56
--	----

Georges Canguilhem: Über die <i>Geschichte des Wahnsinns</i> als Ereignis	61
--	----

Pierre Daix: Michel Foucault am Collège de France	67
--	----

Das Engagement des Intellektuellen

Robert Castel: Die Abenteuer der Praxis	73
--	----

Claude Mauriac: Die Rue de la Goutte-d'Or	91
--	----

Claude Mauriac: Die Hoffnung darf man nicht töten	116
--	-----

Katharina von Bülow: Widersprechen ist eine Pflicht	129
--	-----

Jacques Donzelot: Die Mißgeschicke der Theorie Über Michel Foucaults <i>Überwachen und Strafen</i>	140
--	-----

Das Leben als Kunstwerk, die Ästhetik der Existenz

Gilles Deleuze: Das Leben als ein Kunstwerk Ein Gespräch mit Didier Eribon	161
--	-----

Regina Benjowski:	
Philosophie als Werkzeug	168
Pierre Macherey:	
Foucault: Ethik und Subjektivität	181
François Ewald:	
Michel Foucault. Grundzüge einer Ethik	197
Paul Veyne:	
Der späte Foucault und seine Moral	208

Geste des Denkens, Akt der Existenz

Arlette Farge:	
Arbeiten mit Michel Foucault	223
Michel de Certeau:	
Das Lachen Michel Foucaults	227
Jeannette Colombel:	
Poetische Kontrapunkte	241
Hans Sluga:	
Foucault in Berkeley. Der Autor und der Diskurs	260
Jacques Almira:	
Die Anerkennung eines Schriftstellers	278
Pierre Boulez:	
Einige Erinnerungen	282
Hélène Cixous:	
Was da geschah, hat keinen Namen	287
Drucknachweise	293